



Stadt Nastätten

2023

**Verkaufs-
offener Sonntag
in Nastätten!**



Blaufärbermarkt

24. September 2023



**Buntes
Markttreiben**
Römerstraße/
Platz Formerie

**Tolles
Bühnenprogramm**
Bühne vor dem
Gasthaus Krone,
Römerstraße



www.gewerbeverein-nastaetten.de

...ab ins blaue Land



Grußwort Stadtbürgermeister Grußwort Gewerbeverein

Liebe Nastätterinnen und Nastätter, liebe Gäste, ich heiße Sie herzlich zum 22. Blaufärbermarkt willkommen. Somit steht das nächste Highlight in der Stadt an. Der Blaufärbermarkt setzt traditionell den Startschuss für die Herbstveranstaltungen, die sehr beliebt sind.

Der Blaufärbermarkt ist eine feste Größe im Terminkalender und der Gewerbeverein Nastätten u.U. e.V. hat sich wieder ins Zeug gelegt, etwas Besonderes zu präsentieren.

Endlich können wir auch wieder zwei Hoheiten inthronisieren. Es wird also Nachfolgerinnen als Bienenkönigin und Bienenprinzessin für unsere Liliane I. geben, die ihre Sache super gemacht hat. Ebenso wird eine Blaufärberin die gut 50 Stände ergänzen, bei denen es großartige Sachen von vielen Vereinen zu erwerben gibt. Natürlich locken auch die kulinarischen Angebote der Stände in die Stadt.

Genießen Sie die hoffentlich noch vorhandenen Sonnenstrahlen und besuchen Sie den Blaufärbermarkt. Es ist wieder was los in Nastätten!

Viel Spaß wünscht Ihr Stadtbürgermeister
Marco Ludwig



Liebe Besucher, am 24. September ist es endlich wieder soweit: der traditionelle Blaufärbermarkt lockt in diesem Jahr zum 22. Mal nach Nastätten.

Fast 50 Marktbesucher machen mit einer Vielfalt von Angeboten, meist aus eigener Herstellung und vielen Selbstvermarktern, mit ihren Produkten aus der Region, auf sich aufmerksam. Das Museum Blaues Ländchen ist wieder mit einem Stand präsent und die Blaufärberin Tanja Muth stellt dem Publikum die traditionelle Kunst des Blaufärbens vor. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt, freuen Sie sich auf die verschiedensten Köstlichkeiten auf dem gesamten Markt. Nastätten wird sich zum 22. Blaufärbermarktes von seiner besten Seite präsentieren und eindrucksvoll seine Leistungsfähigkeit zeigen, die Nastätter Geschäftswelt wird beim verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für Sie öffnen und zum Einkaufsbummel einladen.

Der Markt wird um 11 Uhr offiziell von den Vertretern aus Po-



Alexander Bayer (links) und Marco Bergmann.



Fotos: privat

litik und des Nastätter Gewerbevereins eröffnet. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Tanzdarbietungen und Live-Musik sorgen auch in diesem Jahr für Kurzweil. Ein Höhepunkt wird ab 13 Uhr die Inthronisierung der Bienenkönigin und Bienenprinzessin sein, zu diesem Anlass werden zahlrei-

che Hoheiten von Nah und Fern erwartet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, Sie bei strahlendem Sonnenschein mit guter Laune in Nastätten begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße aus der Blaufärberstadt von Alexander Bayer und Marco Bergmann

COSMOPOLITAN CITY CHIC

**JETZT NEU
BEI UNS!**

Smith & Soul

MADRID



NEW YORK



PARIS



STOCKHOLM



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

24. SEPTEMBER VON 13 - 18 UHR

modehaus
Bayer
nastätten

ONEWAY
MODERN WOMAN

subway
Street & Clubwear

Modehaus Bayer GmbH • Römerstraße • Nastätten



Grußwort VG-Bürgermeister

Jens Güllering: „Herbstzeit bedeutet Marktzeit in Nastätten“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, Herbstzeit ist Marktzeit – und das ganz besonders im Blauen Ländchen. So heiße ich Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich zum Blaufärbermarkt in Nastätten willkommen.

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Markt wieder zahlreiche regionale Köstlichkeiten an und besticht die Gäste mit einer großen Auswahl an Produkten und Dienstleistungen.

Auch das große Rahmenprogramm in Form von Tanz- und Musikdarbietungen lockt die Besucher in die Innenstadt. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Nastätter Geschäfte ihre Türen und laden zu einer Shopping-Tour ein. Mein Dank gilt all denen, die hinter den Kulissen bei der Organisation und Gestaltung des Blaufärbermarkts beteiligt sind und Nastätten von seiner besten Seite präsentieren.

Überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Angeboten und verbringen Sie einen schönen Tag auf dem Blaufärbermarkt 2023.



Herzlichst,
Ihr Jens Güllering

Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Nastätten



MEHR
BLICK

SPEZIAL

Arbeitsplatzbrillen für mehr Sehkomfort. Den ganzen Tag.



Ihre Helfer für jeden Arbeitstag:

ZEISS officelens Brillengläser

sind abgestimmt auf Ihren Arbeitsplatz, Ihre individuelle Sehstärke und Ihre persönlichen Bedürfnisse. Erleben Sie entspanntes und scharfes Sehen bei natürlicher Kopfhaltung.

*ZEISS Officegläser bis sph +/-5,00 cyl 4,00;
Gültig bis 14. Oktober 2023.

**ZEISS
Officegläser**
mit **Platinum Duravision**
(Superentspiegelung,
Hartschicht, antistatisch),
ZEISS Blueguard (Blaufilter),
3-D-Augenprüfung und
Hightech-Vermessung
• Absolute Zufriedenheitsgarantie

**349 €*



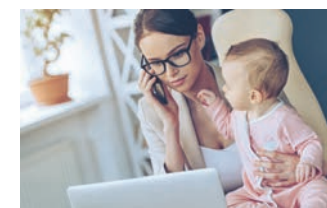
Vision Experte



Scharfes Sehen vom
Lesebereich bis hin
zu **einem Meter** in
den Raum.



Scharfes Sehen vom
Lesebereich bis hin
zu **zwei Metern** in
den Raum.



Scharfes Sehen vom
Lesebereich bis hin
zu **vier Metern**
in den Raum.



in Nastätten
Römerstr. 4-6
Tel: 06772 / 94381

in Katzenelnbogen
Untertalstr. 11
Tel: 06486 / 911960

www.hollweg-ihr-optiker.de

Website/Online-
Terminvereinbarung:





Warum unsere Region „Blaues Ländchen“ heißt

Das Blaue Ländchen ist geografisch gesehen die Region der heutigen Verbandsgemeinde Nastätten um die Stadt Nastätten herum. Das „Blaue Ländchen“ scheint seinen Namen der blauen Kleidung zu verdanken, die die Bewohner früher trugen. Die Bauern unserer Region bauten Flachs an und verarbeiteten diesen für den regionalen Eigenbedarf weiter.

Ein Exportartikel waren die feineren Tuche aus Schafwolle. In alten Dokumenten und Büchern ist die Rede von Käufen von Nastätten Tuche aus Schafwolle in den Jahren 1461-62.

In anderen Büchern ist sogar von einer bis 1250 zurückzufolgenden Tuchindustrie, die im 16. Jahrhundert noch einen Aufschwung erlebte, als protestantische Weber und Färber aus dem Lorcher Raum als „Wiedertäufer“ aus religiösen Gründen ihre Heimat verlassen mussten und im „Blauen Ländchen“ gute Lebens- und Arbeitsbedingungen fanden. Schafzucht, Wolltuchproduktion und Färberei waren

wohl die wichtigen Erwerbszweige in Nastätten. Die fertigen Tuche seien sowohl auf der Frankfurter Messe als auch auf ausländischen Märkten abgesetzt worden. Die meist bäuerliche Bevölkerung des „Blauen Ländchens“ baute bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts Flachs zur Leinenherstellung.

Der Leinsamen wurde im Frühjahr gesät und während des Wachstums mehrmals gejätet. Zur Blütezeit des Flachses erstrahlte das „Blaue Ländchen“ in hellem Blau. Geerntet wurde zwischen der Heu- und Getreideernte. Die reifen Pflanzen wurden samt Wurzeln ausgerupft und in Bündeln zum Trocknen im Feld aufgestellt.

Nach dem Einbringen in die Scheune erfolgte das sogenannte „Reffen“, bei dem man die Bündel durch einen eisernen Kamm (Flachsreff) zog. Die dabei herabfallenden Samenkapseln wurden zur Leinsamengewinnung ausgedroschen. Um die Faserschicht des Flachsstängels freizulegen, die mit dem holzigen Kern

im Innern und der sie umhüllenden dünnen Rinde durch eine harzartige Substanz fest verklebt ist, bedarf es einer chemischen und einer mechanischen Behandlung. „Rösten“ nannte man die chemische Prozedur. Der Flachs wurde einige Tage lang in stehendem Wasser eingeweicht oder auf einer Wiese dem Tau ausgesetzt, wobei die einsetzende Gärung den leimigen Klebstoff in der Pflanze zerstörte.

In der meist etwas außerhalb der Wohnbebauung gelegenen „Breckkaute“ folgte das „Dörren“ über Feuer. Anschließend ließen sich die gedörrten Stängel mit Hilfe der „Flachsbreche“ mit dem Dreschflegel leichter „brechen“, hierbei trennten sich die Holzteile von der Faser. Das „Schwingen“ diente dem Ablösen der letzten Holzreste: Der Flachs wurde über den Schwingstock gelegt und durch Vorbeistreichen mit der Schwinde entwirrt und geglättet.

Diesem Arbeitsgang folgte das „Hecheln“, ein Auskämmen des Flachses auf dünnen Ei-

senspitzen. Die Hechel trennte das grobfaserige Werg vom feineren, leichter spinnbaren Material, das anschließend gebürstet und bündelweise weggehängt wurde. Vor allem an den langen Winterabenden spannen die Frauen das Werg. Das mit dem Fuß angetriebene Spinnrad bewirkte eine Drillbewegung, die aus den losen gebündelten Fasern einen Faden drehte, der sich auf eine Spule wickelte.

Mit Hilfe des Webstuhls entstand schließlich aus den einzelnen Fäden der Stoff. War das Spinnen und Weben abgeschlossen, brachte man den Leinenballen zum Färber, der meist einem Bachlauf wohnte. Bereits im Mittelalter kannte man ein Verfahren, das dem heimischen „Färberwaid“ eine blaue Farbe herzustellen.

Aus einem Zitat eines alten Rezeptes:

„Nimm frische Waidblätter und zerstampfe und zerreiße sie gut. Gib den Brei in einen Topf in die Sonne. Lasse ihn mehrere Tage liegen und befeuchte ihn jeden Tag mit geklärtem Urin, bis er vollkommen verfault

und große Maden entwickelt. Zerdrücke die Maden und lasse den Saft durch ein dünneleines Tuch in eine Schüssel sickern. Lasse ihn ruhig liegen, bis er dick zu werden beginnt. Forme ihn dann zu einem flachen Kuchen und lege ihn an die Luft zum Trocknen.“ Anschließend musste der nicht wasserlösliche Waidfarbstoff in einem Reduktionsprozess in eine gelbe Lösung überführt werden, in die man die zu färbenden Wollstränge oder Leinenstücke legte. Hatte der Stoff genügend Farbe aufgenommen, so wurde er vorsichtig aus der Lösung geholt. Die Wollstränge oder Leinenstücke waren zunächst gelb, wurde bald aber durch Verbindung mit dem Sauerstoff der Luft grün und schließlich blau. Es wird berichtet, dass der Reduktionsprozess, das Färben und die Oxydation je einen Tag in Anspruch nahmen.

Dieser Beitrag ist der Schrift „Nastätten Geschichte und Gegenwart sowie Stadtarchiv Nastätten“ entnommen und auch auf der Homepage der Stadt nachzulesen.

COSMOPOLITAN CITY CHIC

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

24. SEPTEMBER VON 13 – 18 UHR



Modehaus
Bayer
nastätten

ONEWAY
MODERN WOMAN



subway
Street & Clubwear

Modehaus Bayer GmbH • Römerstraße • Nastätten









Eine sehr positive Bilanz des Stadtradelns

Zahl der gefahrenen Kilometer steigt um das Dreifache im Vergleich zum Vorjahr



Die erfolgreichsten Teilnehmer des Stadtradelns in Nastätten freuten sich über ihre Auszeichnungen. Foto: Rita Rehbein - VG Nastätten

Die Verbandsgemeinde Nastätten blickt auf eine erfolgreiche Teilnahme am diesjährigen Stadtradeln vom 16. Juni bis 6. Juli zurück. Mit insgesamt zehn motivierten Teams wurden beeindruckende 34 829 Kilometer geradelt, was einer Steigerung von mehr als 20 000 Kilometer im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Bei einer vergleichbaren Autofahrt konnten damit 5642 Kilogramm CO₂ vermieden werden.

„Nicht nur die Zahl der geradelten Kilometer ist beachtlich, sondern auch die Zahl der Teilnehmer ist beeindruckend!“, betont VG-Bürgermeister Güllering. „Mit 112 aktiven Fahrerinnen und Fahrer können wir im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ein Plus von mehr als 25 Prozent verzeichnen.“ Die Verbandsgemeinde Nastätten konnte sich auch im kreisinternen Ranking behaupten und erreichte den dritten Platz von insgesamt sechs teilnehmenden Kommunen im Rhein-Lahn-Kreis. Im Gesamtranking weltweit liegt der Rhein-Lahn-Kreis aktuell auf Platz 292 von 2792 Teilnehmerkommunen.

Zu einer Prämierung, die schon vor einigen Wochen stattgefunden hatte, wurden alle Teilnehmer des Stadtradelns eingeladen. Jörg Hartung konnte in der Kategorie „erfolgreichste Einzelleistung“ mit 1140 Kilometern die Auszeichnung in Gold in Empfang nehmen. Den zweiten Platz belegte Jürgen Lenz mit 1024 Kilometern. Die Auszeichnung in Bronze erhielt Ernst-Georg Peiter mit 984 Kilometern. In der Kategorie „radelaktivstes Team“ hat das Team „SV Ehr e.V.“ die Platzierung in Gold für seine gefahrenen 8190 Kilometer erhalten. Silber ging an das Team „Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten“ mit 6849 Kilometer und Bronze erhielt das Team „Vogtei“ mit 3813 Kilometern. In der Kategorie „bestes Team mit den aktivsten Radelnden“ hat das Team „SV Ehr e.V.“ die Auszeichnung in Gold mit 585 Kilometern pro Teammitglied ausgehändigt bekommen. Silber ging an das Team „Wind im Haar“ für geradelte 476 Kilometer pro Teammitglied. Den dritten Platz hat das Team „Blaues Ländchen Biker“ mit 469 Kilometern pro Teammitglied belegt.

„Ich bin dankbar und stolz auf unsere engagierten Radfahrerinnen und Radfahrer, die mit ihrem Einsatz ein starkes Signal für umweltfreundliche Mobilität im blauen Ländchen setzen. Gerne sind wir auch im nächsten Jahr wieder dabei!“, betonte VG-Bürgermeister Güllering während der Prämierung.

⇒ Das Stadtradel-Team bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und wünscht allen weiterhin gute Fahrt! Für weitere Informationen steht das Stadtradel-Team gerne telefonisch unter ☎ (06772) 80216 oder unter auch per E-Mail rita.rehbein@vg-nastatten.de zur Verfügung.

Individuelle Hundeförderung

Hundeschule legt großen Wert auf Gesundheitsthemen

Hunde mit Motivation gewaltfrei und ohne Einschüchterung zu erziehen, zu beschäftigen und sie individuell zu fördern und den Gesundheitsaspekt immer mitzuberücksichtigen, sind Vera Müller, der geprüften Hundeverhaltens- und Hundephysiotherapeutin sowie Inhaberin von „Harmony Life with dogs“, (Hundeschule, Hundephysiotherapie, Fell-, Krallenpflege) ausgesprochen wichtig. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind:

- Verhaltenstherapie (ängstliche/unsichere/aggressive Hunde)
- Vorbereitung auf Wesenstest/Sachkundeprüfung
- Hundeführerschein
- Beschäftigungskurse
- Seminare/Workshops



• Physiotherapie

Infos und Kontakt:
Harmony Life with dogs
65329 Hohenstein

☎ 0177/6337210
hundeschule-harmony-life.de
4pfoten-physio-wellness.de
ausbildung-zum-therapeut-hund.de

Blaufärbermarkt 2023
Wir feiern die Farbe blau ♥



10 %

Rabatt auf alle
Schmuckstücke
& Uhren mit der
Farbe blau



Auf lagernde Ware am 24.09.2023.

Juwelier Schlieper · Nastätten · www.juwelier-schlieper.de

REWE
Dein Markt
in Nastätten





IMPRESSUM

Sonderröfentlichung

Blaufärbermarkt Nastätten

Herausgeber: Gewerbeverein Nastätten und Umgebung e.V. in Zusammenarbeit mit Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de, Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin:
Litsa Papalitsa

Sonderröfentlichung:
Christian Thielen
(Stabsstelle der Geschäftsführung und Datenschutzbeauftragter)

Verlagsleitung:
René Kuhmann
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Redaktion:
Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Anzeigen:
Torsten Schmitz (Gebietsleitung)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2023

Satz:
sapro GmbH, Koblenz

Vertrieb:
Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck:
Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**

Der neue Geschenk-Gutschein

Aufregende Evolution zum Oktobermarkt zum 19. Oktober

Erleben Sie die aufregende Evolution der Nastätten-Gutscheine ab dem 19. Oktober, rechtzeitig zum Oktobermarkt! Die geschätzten Geschenkgutscheine des Gewerbevereins Nastätten haben ein umfassendes digitales Upgrade erhalten, um den Kunden ein vollkommen neues Einkaufserlebnis zu bieten. Dabei wurden bewährte Elemente bewahrt und gleichzeitig der Weg für bahnbrechende Innovationen gebnet.

Ab dem 19. Oktober besteht die Möglichkeit, die Nastätten-Gutscheine nicht nur in den örtlichen Geschäften, sondern auch online zu erwerben. „Teilen Sie Ihre Freude mit Familie und Freunden im Handumdrehen, indem Sie die Gutscheine direkt über E-Mail, WhatsApp und andere Plattformen versenden. Die Begeisterung ist nur noch einen Klick entfernt!“, informiert der Gewerbeverein. Das Beste daran: Dank der benutzerfreundlichen Wallet-Funktion kann die Nastätten-Gutscheine sicher und kom-

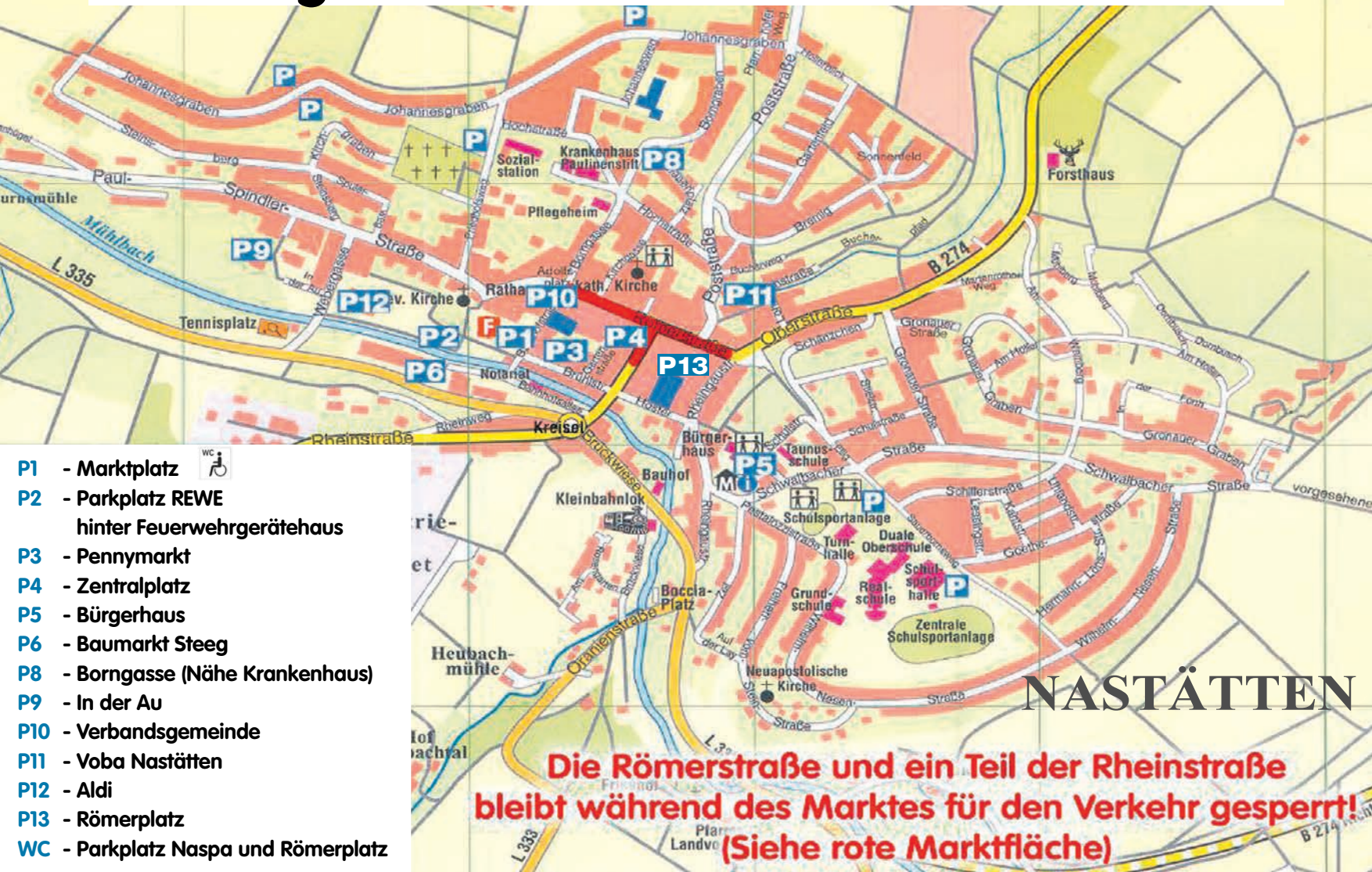


Ab dem 19. Oktober gibt es eine aufregende Evolution, was die Gutscheine des Gewerbevereins Nastätten betrifft. Das Foto zeigt noch den alten Gutschein. Foto: GV

fortabel auf dem Smartphone gespeichert werden. Nie wieder muss man sich Gedanken über verlorene Papiergutscheine machen! Und das Schöne dabei ist: Es kann individuell entschieden werden, wann und wie viel vom Gutscheinwert eingelöst wird. Es ist nicht mehr notwendig, den gesamten Betrag auf einmal auszugeben. Das verbleibende Guthaben wird sicher aufbewahrt und begleitet Sie bei allen zukünftigen Einkäufen. Allerdings sollte beachtet werden: Die vertrauten Papiergutscheine treten lang-

sam in den Hintergrund. Ab dem 31. Dezember 2026 verlieren diese ihre Gültigkeit. Nutzen Sie also die Gelegenheit und lösen Sie diese Schätze ein, während Sie gleichzeitig in das moderne Zeitalter des Einkaufens eintreten. Seien Sie Teil dieser spannenden Veränderung, die am 19. Oktober mit dem Start der Nastätten-Gutscheine beim Oktobermarkt beginnt. Diese digitale Innovation wird Ihre Einkaufswelt bereichern und neue Möglichkeiten bieten, Nastätten zu erleben!

Parkmöglichkeiten für die Besucher des Blaufärbermarktes



- P1** - Marktplatz
- P2** - Parkplatz REWE hinter Feuerwehrgerätehaus
- P3** - Pennymarkt
- P4** - Zentralplatz
- P5** - Bürgerhaus
- P6** - Baumarkt Steeg
- P8** - Borngasse (Nähe Krankenhaus)
- P9** - In der Au
- P10** - Verbandsgemeinde
- P11** - Voba Nastätten
- P12** - Aldi
- P13** - Römerplatz
- WC** - Parkplatz Naspas und Römerplatz

NASTÄTTEN

Die Römerstraße und ein Teil der Rheinstraße bleibt während des Marktes für den Verkehr gesperrt! (Siehe rote Markfläche)

der KÜCHEN WOLF



Das Team von Küchen Wolf wünscht viel Spaß auf dem Blaufärbermarkt!

Wir sind wie gewohnt – zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da.



FINDEN SIE IHRE TRAUMKÜCHE

**BEI IHREM KÜCHENPROFI
IN NASTÄTTEN**

Wir sind ein inhabergeführtes Küchenfachgeschäft und bieten Ihnen ein breites Sortiment verschiedenster Küchen führender Markenhersteller, so ist für jeden die passende Küche dabei.

Service und Kundennähe werden bei uns groß geschrieben – überzeugen Sie sich selbst!

Brückwiese 4 | 56355 Nastätten
(06772) 7060 | s.wolf@kuechen-wolf.de

kuechen-wolf.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT



Bauantrag ist kürzlich gestellt worden

Nastätten bekommt ein neues Feuerwehrgerätehaus in der Sandkaut an der B 274

NASTÄTTEN. Zum Schluss bedurfte es genau 153 Unterschriften von Jens Güllering, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nastätten, um den Bauantrag für das neue Feuerwehrgerätehaus Nastätten auf den finalen Weg zur Baugenehmigungsbehörde bei der Kreisverwaltung zu bringen.

Mit Unterstützung der Architektin Julia Schmerbach und dem Mitarbeiter im Bauamt der Verbandsgemeinde Nastätten, Robin Balzer, war kürzlich die Unterzeichnung der Pläne und Antragsformulare für den Bürgermeister eine schnelle Sache. „Die Hauptarbeit wurde im Vorfeld geleistet“, so Güllering. Denn die Planung für das neue Gebäude der örtlichen Wehr war aufwendig, aber auch in der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und Feuerwehr sowie den beauftragten Fach- und Planungsbüros mit dem Projektsteuerer konstruktiv und zielführend.

Die nun eingereichten Planungsunterlagen wurden bereits im Vorfeld mit den zuständigen Stellen wie zum Beispiel dem Bauamt bei der Kreisverwaltung, der Brandschutz-



Julia Schmerbach vom Büro M&P Architekten (links), Projektleiter Robin Balzer (rechts) und Bürgermeister Jens Güllering.
Foto: Verbandsgemeinde Nastätten

dienststelle und der Unfallkasse inhaltlich abgestimmt. „In-

sofern erwarten wir keine so Projektsteuerer Balzer. schwerwiegenden Rückfragen“, Während der Genehmigungs-

phase wird selbstverständlich weiter an der Projektrealisierung gearbeitet. Das betrifft u.a. die Bauausführungsplanung. Auf dieser Grundlage werden dann die Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibungen erstellt. Ziel der Verbandsgemeinde ist es, möglichst bald im neuen Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Nastätten wurde bereits im Jahr 2018 durch den Verbandsgemeinderat als Notwendigkeit festgestellt. Hauptgrund ist die Lage des aktuellen Hauses am stark frequentierten Marktplatz in der Nastätter Innenstadt. Hier kommt es immer wieder zu Konflikten bei der Zu- und Abfahrt. Auch die Übungs- und Ausbildungsaktivitäten sind am aktuellen Standort kaum möglich. Nach einer aufwendigen Standortsuche und Bewertung konnte ein Grundstück direkt an der Bundesstraße 274 in der Sandkaut gefunden werden. Dort wird ein funktionales und zukunftsfähiges neues Gerätehaus nach dem aktuellen Stand der Technik errichtet.



ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.

STIHL Akku-System: Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Ein Akku für Motorsäge, Heckenschere, Bläser, Motorsense und Rasenmäher
- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

AULMANN MOTORGERÄTE

Taunusstr. 3
56357 Kasdorf
Tel.: 06772/94205 06772/94206
Aulmann-Kasdorf@t-online.de
aulmann-kasdorf.de



Liebe Besucher,

am 24. September ist es endlich wieder soweit: der traditionelle Blaufärbermarkt lockt in diesem Jahr zum 22. Mal nach Nastätten.

Fast 50 Marktbesucher machen mit einer Vielfalt von Angeboten, meist aus eigener Herstellung und vielen Selbstvermarktern, mit ihren Produkten aus der Region, auf sich aufmerksam. Das Museum Blaues Ländchen ist wieder mit einem Stand präsent und die Blaufärberin Tanja Muth stellt dem Publikum die traditionelle Kunst des Blaufärbens vor. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt, freuen Sie sich auf die verschiedensten Köstlichkeiten auf dem gesamten Markt.

Nastätten wird sich zum 22. Blaufärbermarktes von seiner besten Seite präsentieren und eindrucksvoll seine Leistungsfähigkeit zeigen, die Nastätter Geschäftswelt wird beim verkaufsof-

fenen Sonntag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ihre Türen für Sie öffnen und zum Einkaufsbummel einladen.

Der Markt wird um 11.00 Uhr offiziell von den Vertretern aus Politik und des Nastätter Gewerbevereins eröffnet. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Tanzdarbietungen und Live-Musik sorgen auch in diesem Jahr für Kurzweil. Ein Höhepunkt wird um 13.00 Uhr die Inthronisierung der Bienenkönigin und Bienenprinzessin sein, zu diesem Anlass werden zahlreiche Hoheiten von Nah und Fern erwartet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und hoffen Sie bei strahlendem Sonnenschein mit guter Laune in Nastätten begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße aus der Blaufärberstadt, Alexander Bayer und Marco Bergmann

Programm

11.00 Uhr	Eröffnung der Blaufärbermarktes
13.00 Uhr	Inthronisierung der Bienenkönigin und Bienenprinzessin
11.00 bis 18.00 Uhr	buntes Markttreiben in der Römerstraße und auf dem „Platz Formerie“ am alten Rathaus
13.00 bis 18.00 Uhr	verkaufsoffener Sonntag der Nastätter Geschäftswelt

Bühnenprogramm

ab 12.30 Uhr	Moderation und musikalische Unterhaltung mit Ricarda Belz, Andreas Schwarz und Stephan Kratz
13.30 Uhr	Tanzgruppe NCC Ballett Carisma
14.30 Uhr	Pop-Akustikcover Songs von Ricarda & Andreas
15.30 Uhr	Tanzgruppe Weisel
16.30 Uhr	Pop-Akustikcover Songs von Ricarda & Andreas
14 bis 17 Uhr	musikalische Unterhaltung von Lumpazivagabundus in der Römerstraße
Kurzfristige Änderungen vorbehalten	



Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und zeigen Ihnen
gerne unsere neuen
Herbst-Winter-Looks



VERKAUFSOFFENER
SONNTAG 8. OKTOBER
VON 12:00-18:00 UHR

NEBENAN HERBSTFEST IM LANDMUSEUM!



Rund um die Uhr shoppen unter
WWW.MODEHAUS-ARZ.COM



Facebook.com/ModehausArz



Instagram.com/ModehausArz

Modehaus Arz GmbH Kirchstraße 34 65391 Lorch Telefon 06726 / 2088 info@modehaus-arz.com

Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr | Sa. 9.30-16.00 Uhr | Sonntag, 8. Oktober 2023 12.00-18.00 Uhr

BETTY BARCLAY

OPUS

GERRY WEBER

FYNCH-HATTON

BRAX
FEEL GOOD

CASA MODA

OLYMP

GIL BRET

SAMOON

CECIL

pierre cardin

VM
Vera Mout

RABE

BARBARA LEBEK

DIGEL

MAC

s.Oliver

CALAMAR

MEYER

AMBER & JUNE

TONI

SCHIESSER

KUNERT

Standkarte Blaufärbermarkt 2023



◀ VERBANDSGEMEINDE-
VERWALTUNG

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

WAS BEKOMME ICH WO?

1. FELUDARA DESIGN · handgenähte Taschen und Accessoires
2. KEMPEN · Naturgrünhandel & florales Beiwerk
3. ASLAN · Dekorative Geschenkideen
4. EINE WELT LADEN · Fairtrade-Produkte, Naturprodukte, Geschenkartikel
5. ZAUBERWERKSTATT · Geschenkartikel
6. BIKHAN · Edelsteine, Mineralien und Damenschmuck
7. KROKI · Crepés, Süßwaren und Reibekuchen
8. KATTAS NÄHCAFÉ · Stoffe, in Handarbeit gefertigte „Kleinigkeiten“
9. ERNSTING-S FAMILY · Bekleidung, Wohndedekoration
10. SUBWAY · Street & Clubwear
11. ROTARY · Weinausschank
12. MEYER · selbstentwickelte Brett- und Kartenspiele
13. NCC · Kaffee und Kuchen
14. ROLLENDE WALDSCHULE
15. GRÜNE MÜHLE · Naturkosmetik
16. FORSTAMT · fertiges Wildgulasch und veredelte Wildprodukte
17. STUTZMANN · handgesiedete Naturseifen

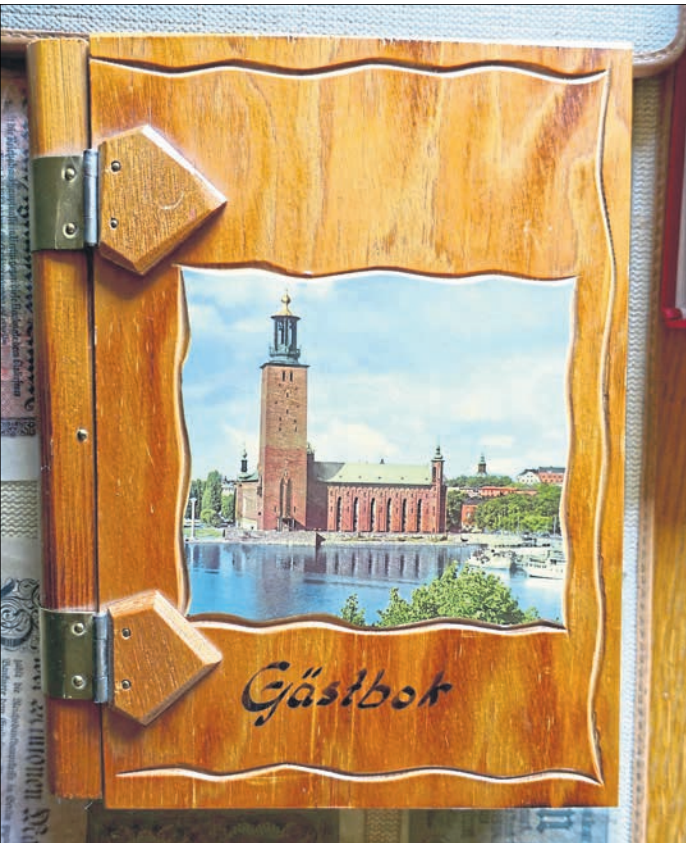
18. ZWEI HERZEN VOLL DEKO · Dekoration
19. HOF HEUBACHTAL · Naturprodukte / gegrillte Flügelspitzen, Suppe und Eierlikör
20. SAAL KÄSEKISTE · Kenner kaufen Käse am Stück
21. IMKEREI · Imkerel / Bienenprodukte
22. WEINGUT FABICH · Weinhandel
23. BEHNKE-FÄSKE · Imbissstand
24. KÖHLER · Backesbrot
25. GASTHAUS KRONE · Getränkestand
26. WINDWORKS · Toys, Sports, Lifestyle & Accessoires, Spiel-Sport-Freizeitartikel
27. TEEFACHHANDEL NEBELWALD · Tee und Geschenke
28. GROSSHEIM · Tongut und Keramikprodukte
29. HAND IN HAND · Kaffee und Kuchen
30. MUSEUM BLAUES LÄNDCHEN · Kunsthandwerk
31. SANDRA UND DANIEL KROOP · Hundeleinen und Halsbänder
32. BLAUFÄRBER · Blaufärberkunst mit Blaufärberin Tanja Muth
33. KULLMANN-STEIGEL · Knoblauch + franz. Naturseifen

34. POTLEROI · Baumstriezel (ungarisch KÄLrtöskaiÄ ~ cs „Schnornsteinkuchen“)
35. SCHILBACH · Eierlikör
36. Premium Edeldestillate und Liköre Koblenz
37. Waidwerk · Wildspezialitäten & Wild-Imbiss
38. GÖNN' DIR WEIN · regionale Weine
39. AERO CLUB NASTÄTTEN E.V. · Segelflugverein
40. RESTAURANT BAMBUS · asiatisches Essen
41. SPD ORTSVEREIN · Bratwurst und Bier
42. SCHMITT · Obst/Äpfel
43. MÜLLER'S NUSSKNACKER · Mandeln, exotische Nüsse, Popcorn
44. DIAKONIE · Tee, Kaffee und Kuchen
45. MOSER · Luftballons, Dosenwerfen
46. BEISEL · Obst, Gemüse
47. STEFFIS HAUSGEMACHTE LECKEREIEN · Honig, Marmelade, Essig
48. STRACK · Streuobstgemeinschaft Klingelbach
49. ZIEGENHOF TÖNGES · Ziegenprodukte
50. SEIFERT · Bienenprodukte



Das ist ein ganz besonderes „Gästbok“

Rainer Seubert: „Das ist von öffentlichem Interesse und gehört nicht in Privathand“



Ein Edelholzeinband schützt das ungewöhnliche Dokument.

Fotos: Winfried Ott

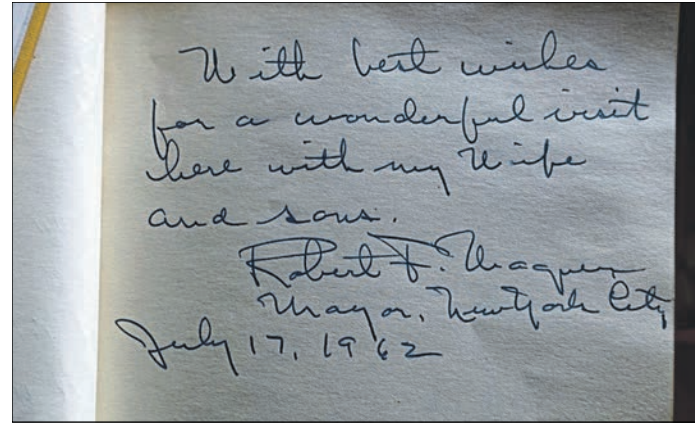
-von Winfried Ott-

„Das ist von öffentlichem Interesse und gehört nicht in Privathand.“ Mit dieser Feststellung und einem freilich sehr ungewöhnlichen Buch überraschte der vielseitig interessierte Rainer Seubert aus Weyer Museumsleiterin Dorothee Ott im Regionalmuseum Leben und Arbeiten. Beim Stöbern in der „Trödelei“ in der Nastätter Kirchgasche hatte er ein aufwendig in edles Holz gebundenes, metallbeschlagenes Buch mit ei-

ner Fotografie der Stockholmer City Hall und dem Schriftzug „Gästbok“ entdeckt. Die erste Seite wurde offensichtlich nicht von dem damaligen Besitzer des renommierten Hotels „Oranien“, Helmut Debus, selbst geschrieben und beinhaltet die gereimte freundliche Einladung „der Direktion“ an zünftige zufriedene Gäste, sich nachfolgend zu verewigen. Schon die zweite Seite bringt eine Riesenüberraschung. Am 17. Juli 1962 schrieb Robert F. Wagner, Mayor, New York City: „With

best wishes for a wonderful visit here with my wife and sons“. Die nächste Seite bringt des Rätsels Lösung. Aus Anlass der Verleihung der Ehrenbürgerrechte der Stadt Nastätten an Herrn Oberbürgermeister Robert F. Wagner, New York, fand im Hotel Oranien ein feierlicher Empfang statt, an dem der gesamte Stadtrat und mehrere Herren der Verwaltung teilnahmen. Sie alle unterschrieben mit vollem Namen und Amtsbezeichnung. Die letzte Unterschrift stammt von der US-Amerikanerin Sandra Pluta, die - auf Englisch - hinzufügte: „Ich bin sehr glücklich, hier in Nastätten zu sein, und fühle mich wohl zwischen all diesen Bürgern dieser Stadt, obwohl ich 5000 Meilen von zuhause entfernt bin.“ Der Eintrag schließt mit zwei schwedischen Sätzen von Monica Serrander, Stockholm (Schweden). Alles deutet darauf hin, dass diese geheimnisvolle Schwedin die anonyme „Spenderin“ des „Gästboks“ gewesen ist. Wir ermittelten, dass die junge Dame damals Austauschschülerin in Nastätten war und - vielleicht als Dolmetscherin? - an dem festlichen Empfang teilnahm.

In den folgenden Tagen gab es - teils in begeisterten Versen - Eintragungen offensichtlich sehr zufriedener Gäste, und in englischer Sprache versprach eine britische Familie, all ihre Freunde gleichfalls ins „Oranien“ zu senden. An eine „Sängerfahrt“ erinnert der Eintrag des Gemischten Chores „Almrausch“ aus Hilden-Süd. Für „3 Wochen bei guter Unterkunft, bester Verpflegung und gut ge-



New Yorks Oberbürgermeister Robert F. Wagner „verewigte“ sich im „Gästbok“.

kühltem Bier und Wein“ bedankt sich eine Familie Blum. Ein herzliches Dankeschön kommt auch vom Damen-Kegelklub „Keusche Kugel“ aus Alsfeld.

Am 3. April 1970 entdecken wir einen weltberühmten Gast: Fritz Walter, Fußballweltmeister von 1954, bedankt sich mit allen guten Wünschen für die liebevolle Bewirtung. Es folgen herzliche Worte der „Kölner Heinzelmännchen“, die mindestens zweimal im „Oranien“ wohnten und am Oktobermarktfestzug teilnahmen. Vor einem Jahr verstarb der nicht minder berühmte amerikanisch-deutsche Schlager- und Jazzsänger Bill Ramsey, der sich am 15. April 1978 ins „Gästbok“ eintrug und gleich drei natürlich signierte Autogrammkarten beilegte. Es folgen weitere Prominente wie Hans-Jürgen Kliebenstein, SWF-Moderator der Musiksendung „Pop 78“, und die deutsche Schlagersängerin Tina York, die zusammen mit Bill Ramsey und H.-J. Kliebenstein im „Oranien“ weilte.

Zu den zahlreichen Eintragungen, die wir hier unerwähnt lassen müssen, soll nicht die des amerikanischen Kriegsveteranen Joseph R. Cark gehören, der im März 1984 dokumentierte, dass er mit einer Einheit der US-Armee vom 29. bis zum 31. Mai 1945 im „Oranien“ einquartiert war. Am 13. Juni 1989 schwärmt ein französischer Ministerialbeamter in seiner Muttersprache von der Küche des Hauses: „Le restaurant de cet Hotel est magnifique“. Der deutsche Musiker und Liedermacher Hannes Wader verewigte sich am 28. Februar 1991. Und am 3. April 1998 freut sich Tina York über das Wiedersehen: „Da bin ich wieder!“. Der letzte Eintrag stammt vom 11. November 1998 von einem unbekannten Gast, der die Küche weiterzuempfehlen verspricht. Damit verschwand dieses aufschlussreiche Dokument - nur knapp zur Hälfte beschrieben - für ein Vierteljahrhundert aus der Öffentlichkeit. Im Archiv des Regionalmuseums wird es künftig zur Verfügung stehen.

Behnke-Fäseke GbR
zum Blaufärbermarkt
bewirten
wir Sie mit:

- Bratwurst vom Grill
- Nierengulasch
- Schnitzelbrötchen

liza minor
HÖRAKUSTIK

Brühlstraße 5
56355 Nastätten
fon: 06772/91 89 377
fax: 06772/96 42 106
mail: info@minor-hoerakustik.de
web: www.minor-hoerakustik.de

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-13 und 14-18 Uhr
Hausbesuche und Termine nach Vereinbarung

Nastätten · Römerstr. 7 · Tel. 06772 8236
www.amts-apotheke-nastaetten.de

Amts-Apotheke
Freundlich · Kompetent · Beratungsaktiv
Theresa Minor e. K.

IHRE SICHERE VERBINDUNG ZU UNS.

Egal wo Sie sich befinden, ob beim Arzt, im Bus oder auf der Couch, unser Online-Shop ist 24 Stunden für Sie geöffnet.

So einfach geht's:
Öffnen Sie dazu unsere Website www.amts-apotheke-nastaetten.de oder scannen Sie den QR-Code.

VOR ORT & ONLINE:
DAS BESTE AUS BEIDEN WELTEN

LÖSEN SIE IHR REZEPT EIN
fotografieren > hochladen > fertig



Das Stadtarchiv benötigt Ihre Unterstützung

Gesucht werden Fotos aus der 75-jährigen Nachkriegszeit des Oktobermarktes

Das Stadtarchiv benötigt Ihre Unterstützung: Gesucht werden Bilder der vergangenen 75 Jahre Oktobermarkt. Ob Festzug, Krammarkt, Juxplatz oder viele andere Veranstaltungen vom Seifenkistenrennen über Luftballonwettbewerbe oder Kleintierschau. Haben Sie noch Bilder zu Hause? Senden Sie dann bitte uns Ihre Bilder an die folgende E-Mail-Adresse:

info@stadtarchiv-nastaetten.de. Wer keine Möglichkeit hat, die Bilder einzuscannen, kann diese auch in Papierform bei der Stadtverwaltung abgeben. Selbstverständlich erhalten Sie die Bilder unbeschadet zurück. „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“ Der Nastätter Ok-

tobermarkt feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum in der Nachkriegszeit. Möge es auch widersprüchlich erscheinen, dass unser traditionsgebundenes Heimatfest, welches schon als alter Brauch aus der Geschichte übernommen wurde, erst 75 Jahre alt ist. Gewiss hat es in Nastätten schon seit 1924 organisierte Oktobermärkte gegeben und darüber hinaus hat Nastätten schon im Jahre 1742 per landesherrlichem Dekret einen dritten Jahrmarkt bewilligt bekommen „der jeder Zeit auf den dritten Mittwoch Oktobris zu halten ist“, so dass ähnliche Heimattreffen in der Geschichte Nastätzens nicht auszu-schließen sind.



Festzugswagen der Gaststätten der Stadt Nastätten 1953.

Foto: Stadtarchiv Nastätten



06772 96 95 94 0

**WIR LIEFERN LÖSUNGEN
FÜR IHRE IMMOBILIENFRAGEN!**

**Zimmermann
Immobilien**

Oder nutzen
Sie unser
praktisches
Kontaktformular



Nastätten | www.zimmermann-immobilien.eu



**24.09.2023
verkaufsoffener Sonntag
in Nastätten von
13.00–18.00 Uhr geöffnet!**



**Schuhmode & Sport
DEBUSMANN**

Römerstr. 9, 56355 Nastätten

Tel.: 06772 / 8686

G E B H

Es gibt neue Bienenhoheiten

Die Inthronisierung erfolgt auf dem Blaufärbermarkt



Der NCC stellte im Rahmen des traditionellen Wasseraufens am 8. Juli die neuen Bienenhoheiten vor. Auf dem Foto sind abgebildet (v. links): NCC-Vizepräsident Tobias Behnke, Emily Rein, Viktoria Raab und NCC-Präsidentin Pauline Sauerwein.

Foto: Nastätter Carnival Club

Traditionell inthronisiert der Nastätter Carnival Club e. V. gemeinsam mit der Stadt Nastätten und dem Gewerbeverein Nastätten die Bienenkönigin und Bienenprinzessin am Blaufärbermarkt. Auch in diesem Jahr wird im Rahmen des Blaufärbermarktes eine Inthronisierung stattfinden. In ihrer letzten Amtshandlung darf Bienenkönigin Liliane I. am Sonntagvormittag, 24. September, den Blaufärbermarkt eröffnen, bevor ab 13 Uhr die Inthronisierung der neuen Bienenhoheiten stattfindet. Die Präsidentin des Nastätter Carnival Clubs Pauline Sau-

erwein freut sich sehr darüber, zwei neue Bienenhoheiten krönen zu dürfen. Emily Rein, 20 Jahre alt, wird zur neuen Bienenkönigin Emily I. gekrönt. Emily, die aktuell eine Ausbildung zur Industriekaufrau absolviert, „freut sich schon sehr, den NCC und die Stadt Nastätten repräsentieren zu dürfen“, wie sie betont. Neben Emily Rein wird auch Viktoria Raab im Rahmen des Blaufärbermarktes inthronisiert. Sie wird zur neuen Bienenprinzessin Viktoria gekrönt werden. Viktoria ist ebenfalls 20 Jahre alt, macht aktuell eine Ausbildung zur Steuer-

fachangestellten und freut sich vor allen Dingen auf die vielen Erfahrungen, die sie im Laufe ihrer zweijährigen Amtszeit als Bienenprinzessin und als Bienenkönigin sammeln wird.

Im Anschluss an die Inthronisierung der neuen Bienenhoheiten wird die Garde Carisma des Nastätter Carnival Club e. V. ab 13.30 Uhr die Inthronisierungsveranstaltung durch ihren Tanzauftritt abrunden. Der Nastätter Carnival Club lädt gemeinsam mit der Stadt Nastätten und dem Gewerbeverein Nastätten herzlich zur Inthronisierung ein!



Demnächst Ausstellung zur „Seidenfabrik“

Regionalmuseumsaktive benötigen jetzt Unterstützung aus der Bevölkerung

Zwar sind aus der Bevölkerung immer wieder einzelne Dokumente und Ausstellungsstücke „aufgetaucht“, die die geplante Sonderausstellung über die „Seidenfabrik“ gewiss bereichern werden, doch hatte Museumsleiterin Dorothee Ott deutlich mehr Interesse erwartet am für mehrere Jahrzehnte größten Unternehmen im Blauen Ländchen.

In aller Stille hatte sich die viel gelobte Sonderausstellung „Rapunzel, lass mir dein Haar herunter“ verabschiedet mit den von Petra Boudriot meisterhaft gestalteten Marionetten, die gleich einige beispielbare Bühnen belebten. Erfreulich viele Kindergruppen hatten ihre helle Freude an dem munteren Spiel um die Märchen der Gebrüder Grimm. Demnächst wird der

Heimatpflegeverein Blaues Ländchen wird in seinem Regionalmuseum eine Sonderausstellung über die ehemalige „Seidenfabrik“ starten, die ganz gewiss auf breites Interesse stoßen wird. Es geht hier um den Wandel Nastättsens von einem fast gänzlich auf Landwirtschaft und Handwerk beschränkten Städtchen zu einem wenn auch bescheidenen Industriestandort, der deutliche Auswirkungen auf das Blaue Ländchen entwickelte.

Erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts schuf der Ausbau der späteren B 274 im Hasenbachtal zwischen St. Goarshausen und Reichenberg eine verkehrliche Erschließung zwischen Rheintal und Taunushochland. Und ein halbes Jahrhundert



Die nächste große Ausstellung im Regionalmuseum Leben und Arbeiten dreht sich voll und ganz um die ehemalige Seidenfabrik und deren eherunrühmliches Ende.

Foto: Peter Schäfer

später bot die Nassauische Kleinbahn endlich die Möglichkeit, neben der Straße auch die Schiene für den Personenverkehr, vor allem aber für den Gütertransport in diesen bislang so vernachlässigten Raum zu erschließen. Damit erhielt der 1901 zum ersten hauptamtlichen Stadtbürgermeister Nastättsens gewählte Friedrich Fahlsing die Chance, sein „aufstrebende Taunusstädtchen“ den Seidenstofffabrikanten Kampf & Spindler in Hilden als Standort für eine Zweigniederlassung zu empfehlen. Die hatten in ihrem eigenen Umfeld offensichtlich Schwierigkeiten,

geeignete Arbeitskräfte zu finden. Und so traten sie bereits im Juni 1907 an den Nastätter Magistrat heran mit der Absicht, hier eine Seidenspinnerei einzurichten mit zunächst je 25 weiblichen und männlichen Jugendlichen, die sie selbst ausbilden wollten.

Wie sich aus diesen bescheidenen Anfängen ein Industriebetrieb entwickelte, der mehrere Jahrzehnte lang als „Paul Spindler-Werke KG“ größter Arbeitgeber im Blauen Ländchen war, der mit beachtlichem Erfolg seine eigenen Führungskräfte ausbildete und die Belegschaft als „Mitunternehmer“ im eigenen

Betrieb fesselte und an den bis heute die Straßennamen „Paul Spindler-Straße“, „Webergasse“ und „Spulerweg“ erinnern, soll eine Sonderausstellung ebenso darstellen wie das eher unrühmliche Ende durch eine völlig überraschende Schließung ohne Arbeitnehmerbeteiligung, als die deutsche Textilindustrie eine immer stärker werdende Konkurrenz in Billiglohnländern fand. Auch die anschließenden Rettungsversuche für die so lange sicher geglaubten Arbeitsplätze (Schuhmaschinenfabrik, MKW-Zentrallager) sollen dokumentiert werden.

Dazu brauchen die Museums-

aktiven natürlich eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Gesucht werden Leihgaben wie Urkunden und Fotos, Schriftverkehr und Verträge, Stoffproben, Prospekte, Zeitungsberichte, Werkzeuge, Ehrengaben für langjährig Beschäftigte, Arbeitsbücher, Zeugnisse und Meisterbriefe. Besonders gesucht sind Aufnahmen aus den Produktionsräumen, Arbeitnehmer an ihren Maschinen und Gruppenbilder von besonderen Ereignissen. Museumsleiterin Dorothee Ott freut sich unter ☎ (06772) 2978 über Leihgaben, Anregungen und Anfragen.



Blick auf Nastätten vom Holler aus. Foto: Stadt Nastätten

BAUWERK

GmbH
Vertrieb & Montage

**Ihr Fachpartner
im Bereich
Bauelemente
und Innenausbau**

Rheinstraße 62
56355 Nastätten

Telefon (9-17 Uhr)
06772/9632759

Mobil (Frank Zils)
0170/6133884

Bauwerk_GmbH@t-online.de

Fenster ■

Haustüren ■

Zimmertüren ■

Vordächer ■

Garagentore ■

Innenausbau ■

Sonnenschutz ■

Insektenschutz ■





Der LokalAnzeiger wünscht allen
Gästen des Blaufärbermarktes
Nastätten viel Spaß!

Beispiellose Aufbauarbeit

DRK Nastätten begeht ersten „Tag der offenen Tür“



Vier langjährig aktive Mitglieder wurden bei der DRK-Veranstaltung geehrt.

Fotos: Winfried Ott

Stolz auf eine beispiellose Aufbauarbeit darf der DRK-Ortsverein Nastätten zurückblicken, der erst kürzlich den Ortsverein Miehlen in seine Reihen aufnahm. Sein erster „Tag der offenen Tür“ mitten im Industriegebiet hatte schon am Sonntagmorgen viele hundert Menschen aus dem Blauen Ländchen angelockt, die das Begrüßungsständchen der Jagdhornbläsergruppe „Hubertus“ mit verdientem Beifall bedachten. Am Nachmittag aber strömten wahre Menschenmengen das DRK-Gelände, und zum Abschluss meldete die Hubschrauberbesatzung 172 bezahlte Passagierflüge.

In seiner Begrüßungsansprache stellte der 1. Vorsitzende Ottmar Gregorius heraus, dass der Anstoß für die so erfolgreiche Arbeit vom DRK-Kreisverbandspräsidenten Dr. Zlatkov Neckov kam, dem Chefarzt am Nastätter Krankenhaus. Ein herzliches Dankeschön widmete Gregorius den aktiven Frauen des Ortsvereins. Ihm dankte sein Stellvertreter Thomas Hermandung nicht minder herzlich, um anschließend als wichtige Standbeine den Bestand an speziellen Einsatzfahrzeugen, die erfolgreiche Blutspendeaktionen und das Mitwirken in der „Schnellen Einsatzgruppe“ hervorzuheben. Gute Zukunftschancen verspreche der Zuwachs bei der Jugendrotkreuzgruppe.

Für langjährige aktive Mitarbeit ehrten die beiden Vorsitzenden Uli Cloos (50 Jahre), Heribert Obel (45 Jahre), Wolfgang Höhn (40 Jahre) und Uwe Stumpf (30 Jahre). Dann verwies Landrat

Denninghoff in seinem Grußwort auf den „unschätzbaren Dienst“ des Roten Kreuzes an der Gesellschaft. Das DRK sei immer bereit, wenn Hilfe benötigt werde. – Die geleistete Arbeit sei – so Stadtbürgermeister Marco Ludwig – „aller Ehren wert“. Er finde es toll, wie sich die Jugend hier engagiere, und sei einfach stolz darauf.

„Macht weiter so!“ ermunterte Jens Güllering die aktiven Rotkreuzler, die er „total gut vernetzt“ nannte. Die DRK-Familie sei als Ortsverein „daheim im Blauen Ländchen“. Und während ein Hubschrauber zu Rundflügen startete, informierten sich die Besucher an den Auskunftständen über die zahlreiche Spezialaufgaben der Rotkreuzarbeit. Die in der Nastätter Römerstraße sesshaft gewordene Sozialstation beriet unter anderem über den „Hausnotruf“ die „DRK.watch“ und ihre hauswirtschaftliche Betreuung, während die Stefan Morsch

Stiftung ausführlich informierte über die Stammzellenspende für Menschen mit Leukämie. Zu den weiteren Infopoints gehörte eine Einweisung in die Fahrzeuge und die diversen Geräte, doch ganz gewiss lohnte auch ein Besuch im Schulungsraum neben den Garagen: Hier hatten die aktiven Frauen des OV Nastätten eine breite Vielfalt hübscher Bastelarbeiten zum Verkauf ausgestellt. Da sah man Patchwork neben „Schnuckeltüchern“ für Säuglinge, Schlüsselselbänder für Laptop – und Kosmetiktaschen. Ihr Verkauf hilft dem Ortsverein und seiner chronisch knappen Kasse.

Natürlich hatten die Aktiven des Ortsvereins auch für Speisen und Getränke ihrer Gäste gesorgt. Und für die Jugend gab es eine Hüpfburg besonderer Art, mit Blaulicht nämlich. Viel Beifall erhielt auch der Spielmannszug Singhofen, der nachmittags mit flotten Weisen erfreute.



Die DRK-Damen waren ausgesprochen fleißig.

NACHHALTIGKEITSTAG Nastätten



INFORMATIV • INNOVATIV • LEHRREICH

8. Mai 2024 | 10 - 16 Uhr
Marktplatz Nastätten



**ELEKTRO
PALM** GmbH

Die
Energie
Profis

Winterwerber Str. 19
56357 Gemmerich

www.elektropalm.de

06776 1095



→ Elektroinstallation

→ Photovoltaik

→ Kundendienst

**Elektrotechnik
Hermes**

INSTALLATION • KUNDENDIENST • VERKAUF

Industriestraße 7
56357 Miehlen
Tel. 06772/6191

Verkauf

- Waschmaschinen
- Trockner
- Geschirrspülmaschinen
- Einbau-/Standherde
- Kühl-/Gefriergeräte
- Kaffeevollautomaten

Service/Installation

- Lieferung + Montage
- Hausgeräte-Reparatur
- Elektroinstallation
- Smart Home
- PV-Anlagen
- Stromspeichersysteme
- E-Check
- Wallboxen



Ort der Ruhe für Entspannungssuchende

Der Biengarten der Stadt Nastätten ist ein kleines Paradies für zahlreiche Tierarten

-von Ursula Näther-

Die Stadt Nastätten unterhält für die Bürgerinnen und Bürger einen sogenannten Biengarten, ein Ort der Ruhe für Entspannungssuchende sowie der Begegnung. Für Jugendliche, Schulklassen und Kindergartengruppen ist es ein beliebter Ort, um die Natur zu erkunden. Er liegt am Bucher Pfad und ist leicht von der Oberstraße aus zu Fuß zu erreichen.

Der Name Biengarten lässt vermuten, dass er nur den Honigbienen dienlich sei. Aber der Garten ist so gestaltet und gepflegt, dass er möglichst vielen Insekten, Kleintieren wie Igel, Blindschleichen, Eidechsen, Vögeln, Fledermäusen usw. Lebensraum bietet, sie Nahrung finden und sich vermehren können.

Die letzte Anschaffung der Stadt Nastätten für den Biengarten ist eine „Klotzbeute“. Diese Bienenbehausung ist dem ursprünglichen Wohnort von Honigbienen nachempfunden, die in der Natur in Baumhöhlen leben. Dort soll im nächsten Jahr ein Schwarm einziehen und Lohbachhonig herstellen. Wild lebende Bienen dagegen leben als „Einzelkämpfer“. 75 % der Wildbienen bauen ihre Brutröhren im Boden. Für sie wurde ein Sandbeet angelegt, außerdem ein Bienenhotel als Kinderstube für die anderen, die in hohlen Röhren nisten.

Für Insekten – aber auch für Kinder – gibt es Beerenbüsche und Obstbäume; für die unzähligen kleinen Lebewesen wie Käfer und Spinnen Altholzstapel, Heu- und Steinhäufen, die auch Igel und Eidechsen Schutz bieten. Jedes Insekt, auch die Schmetterlinge, sind spezialisiert auf eine bestimmte Wirtspflanze. So sind Brennnessel-Inseln Lebensraum für die Raupen u.a. des Landkärtchens und des Kleinen Fuchs.

Kindergartengruppen säen mit Feuereifer Wildblütenbeete und beobachten die Natur. Jedes Jahr kommen die 5. Klassen der Nicolaus-August-Schule Nastätten mit ausgearbeiteten Arbeitsaufträgen in den Biengarten und lernen hier vor Ort. Viele Eindrücke werden in der Schule noch weiter vertieft. Man bemerkt erstauntes Lächeln und Jubelrufe der Kinder, die z.B. Heuhüpfer in der Hand halten, sie beobachten und ihnen Namen geben. Am Abend treffen sich gerne Jugendliche im Biengarten. Immer wieder



äußern sie sich dankbar, dass die Stadt einen so schönen Platz geschaffen hat, an dem man sich aufhalten kann. Natürlich ergeben sich auch Konflikte aus dieser vielfachen Nutzung, spätabendliche Störungen der Anwohner oder auch Müll bleiben nicht aus. Jugendliche haben hier einen geschützten Freiraum, gleichzeitig aber auch einen Lernort im Umgang mit Freiheit und Verantwortung. Fotos: privat



modern!

Ihr Spezialist für Farbe, Gestaltung und Bautenschutz.

Service-Nummer:
06772-93 77-15

Mail: maler@heyman.net

heyman

Form | Farbe | Funktion

www.heyman.net



BLAUFÄRBERMARKT

KLAPPBAR



KOMPETENTE BERATUNG!

Sofa
ab **1.149.-**

SOFA MIT BETTFUNKTION

Bezug Stoff Kord, in verschiedenen Farben, B. 244 cm.
Klappbar zum Bett, Liegefläche ca. 160 x 200 cm.



STUHL

Bezug Stoff oder Leder,
verschiedene Gestelle wählbar,

**IN VERSCHIEDENEN
FARBEN ERHÄLTlich!**

Stuhl
ab **79.-**



Sessel
ab **449.-**



RELAXSESSEL

Rücken und Fußteil manuell verstellbar, Bezug Stoff
oder Leder, Fuß schwarz oder verchromt lieferbar.

ÜBERZEUGENDE PREISE!

Wohnwand
ab **1.999.-**



Wildeiche teilmassiv, bianco geölt, Absetzung schwarz, großer
Typenplan, BHT ca. 285/205/45 cm, Beleuchtung gegen Mehrpreis.

**GROSSER
TYPENPLAN!**

LIEFERUNG + MONTAGE!

nobilial

ENTDECKEN SIE VIELE
NEUE DEKOARTIKEL
UND GESCHENKIDEEN
IN UNSERER BOUTIQUE!

nolte
KÜCHEN

MÖBEL + KÜCHEN
GUGLER



www.moebel-gugler.de

Bahnhofstr. 4, 56355 Nastätten, Tel. 06772.93 76-60

Sonntag, 24.09.2023 von 13.00 - 18.00 Uhr verkaufsoffen!

Alles Abholpreise